

Jürgen Weber:

Ein Netz von Leuchttürmen der Forschung und der Lehre

„Das von der Kultusministerkonferenz verabschiedete Konzept ‚Netzwerk der Exzellenz‘ ist ein tragfähiger Vorschlag für die Weiterentwicklung der Hochschullandschaft in Deutschland“, erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber, zu dem heute vorgestellten Dokument. Die Diskussion der vergangenen Wochen habe gezeigt, dass die Vorstellung, fünf oder zehn Hochschulen in Deutschland zu „Elite-Hochschulen“ auszubauen, an der föderalen Struktur unseres Bildungssystems scheitern müsse.

Der Ansatz, den Wettbewerb unter den Fachbereichen, Instituten und Fakultäten stattfinden zu lassen, habe den Reiz, dass die Hochschulen sich gleichzeitig der qualitativen Lehre und Forschung in der Breite und der Herausbildung von besonderen Schwerpunkten verpflichten würden. Das richtige Ziel der Bundesregierung, international anerkannte Spitzenleistungen zu fördern, werde durch ein solches Netz von Leuchttürmen der Forschung und der Lehre am besten erreicht.

„Die Hochschulen Schleswig-Holsteins zeichneten sich schon heute durch eine Vielzahl von Schwerpunkten aus, deren Bedeutung nicht nur über die Grenzen des Landes, sondern auch über die Grenzen Deutschlands hinaus anerkannt ist“, so Weber. Stellvertretend nannte er die Meeresforschung und die Medizintechnik.

Weber begrüßte ausdrücklich, dass das Konzept der Länder nicht nur auf Spitzenleistungen in der Forschung, sondern auch in der Lehre und bei der Nachwuchsförderung abstelle. (SIB)